



MS, Sek I/II: Medienbildung/ICT + Medien, Individuum + Gemeinschaft, Sprachen, Geschichte

Interview-Training

15:23 Minuten

00:00 SchülerInnen lernen bei SRF mySchool im Studio Interviews zu führen. Zu sehen sind Ausschnitte aus Interviews mit SRF-ModeratorInnen. Interviews liefern nicht von selbst das Ergebnis, das von ihnen erwünscht wird; Interview-Führung muss gelernt werden.

Was will ich?

01:31 Das Interview ist ein gutes Mittel, um mehr zu erfahren. Die interviewende Person muss jedoch wissen, was das Ziel ist. Zunächst ist eine Interview-Sequenz von 1961 zu sehen: «Darf der Lehrer schlagen?». Dem gegenüber stehen Fragen von SchülerInnen beim SRF-Training, die ins Leere laufen. Die Leitfrage zur Vorbereitung ist «Welche Geschichte möchte ich hören und was ist die richtige Frage dafür?»

Recherche

03:28 Hintergrundwissen ermöglicht, dem/der Interview-PartnerIn passende und treffende Fragen zu stellen. Gezeigt werden zunächst Beispiele von misslungenen Fragen im SRF-Training, anschliessend gut recherchierte Fragen. Tobias Müller betont, dass solche Fragen einen Eindruck bei dem/der Interview-PartnerIn hinterlassen.

04:20 Drei Schülerzeitungsredakteurinnen werden bei ihren Vorbereitungen auf ihr Interview im SRF-Studio gezeigt und dazu befragt. Im eigentlichen Interview stellt sich heraus, dass ihre Frage nach «der Jugend» zu unspezifisch ist, dass sie konkreter fragen müssen.

W-Fragen

06:49 Geschlossene Fragen können nur Ja und Nein als Antwort liefern. In einem Interview von 1972 scheitert Friedrich Nowotny mit seinen geschlossenen Fragen an Willy Brandt. Genauso ergeht es SchülerInnen im SRF-Studio. Tipp: «W-Fragen helfen mehr zu erfahren und präzisere Antworten zu bekommen.»

08:38 Der SRF-Moderatorin wird von den Schülerzeitungsredakteurinnen dreimal eine ähnliche Frage gestellt, auf die sie nicht besonders ausführlich antwortet. In der anschliessenden Reflexion erkennen die Schülerinnen, dass sie zu schlecht recherchiert und der Interview-Partnerin Fragen gestellt haben, die zu unpersönlich waren.

Kritisch sein

09:46 Auf ihre Fragen bekommen die SchülerInnen im SRF-Studio abstruse Antworten, sie fragen nicht nach. Andere Beispiele zeigen, dass kritische und selbstbewusste Nachfragen bessere und oft «die wirklich wichtigen Informationen» liefern. Zwei abgebrochene Interviews – mit dem Fussballprofi Boris Smiljanić sowie mit Klaus Kinski – illustrieren, dass Nachfragen auch gefährlich sein können.

Wer ist der Chef?

13:27 Die Jugendlichen im SRF-Studio scheitern an den Rückfragen der Moderatorin. Tipp: Interviewende sollen sich die Fäden im Gespräch nicht aus der Hand nehmen lassen und Gegenfragen mit weiteren Fragen parieren.